

Halbzeit bei den 110. Schweizer Einzelmeisterschaften

Großer Andrang im Jugendlager

Die Urlaubs- und Wintersportregion Lenzerheide, im idyllischen Kanton Graubünden gelegen, ist derzeit Austragungsort der 110. Schweizer Einzelmeisterschaften. Fast schon traditionell gibt sich Altmeister und Titelverteidiger Viktor Kortschnoj die Ehre. Gleich zwei amtierende Weltmeister gehen mit Alexandra Kosteniuk (Frauen) und Cebalo Miso (Senioren) an den Start.

Insgesamt 365 Teilnehmer, verteilt auf die sechs Kategorien Meister-Titelturnier, Hauptturniere I-III, Senioren-Titelturnier und Allgemeines Senioren-Turnier, kämpfen um die Punkte. Das im zweijährigen Abstand im Rundensystem ausgetragene Meisterturnier ermittelt den Titelträger des Schweizer Herrenmeisters unter 10 qualifizierten Teilnehmern, darunter 5 Großmeister und 5 Internationale Meister. Mit Alexandra Kosteniuk, die erst seit kurzem den Schweizer Pass besitzt, kämpft erstmalig auch eine Frau um die Krone des Schweizer Schachbundes. Nach fünf der insgesamt neun Runden liegt ein Quartett gemeinsam mit dreieinhalb Punkten in Führung: Pelletier, Kortschnoj, Kosteniuk und Gallagher, deren bisheriges Abschneiden keine Überraschung darstellt. Als weiterer Mitfavorit galt auch Florian Jenni, der sich aber abgeschlagen mit nur eineinhalb Punkten aus dem Titelrennen bereits verabschiedet hat.

Im Hauptturnier I sind mit den Großmeistern Williams, Cebalo, Sher und Cherniaev die Favoritenrollen vergeben. Letztgenannter war allerdings das erste prominente Opfer der Nullkarenzregelung, die auch bei dieser Meisterschaft zur Anwendung kommt. Von diesem Schock offenbar noch nicht richtig erholt verlor er in der vierten Runde überraschend gegen den Deutschen Ralf-Axel Simon und damit wohl auch die Chance auf den Turniersieg. Nach der fünften Runde liegen mit viereinhalb Punkten Cebalo, Nuri und IM Carron an der Tabellenspitze, dicht gefolgt von Sher, Williams, IM Klauser u.a. mit jeweils vier Zählern.

Im Jahre 2008 entstand zwischen GM Thomas Pähtz und dem im Schweizer Jugendschach engagierten IM Markus Klauser die Idee eines meisterschaftsbegleitenden Jugendlagers. Bereits im darauffolgenden Jahr wurde die Idee erstmals umgesetzt und erntete prompt großen Zuspruch. Durch die zahlreiche Inanspruchnahme des Lagers in Grächen 2009 beflügelt, war es für die Organisatoren eine Selbstverständlichkeit, den Nachwuchsspielern auch in diesem Jahr diese einzigartige Gelegenheit zu bieten. Gleich 60 Teilnehmer ergriffen die Chance, die Meisterschaft mit zusätzlichem Großmeistertraining zu kombinieren. Zum Trainingsprogramm, welches von GM Thomas Pähtz und seinem Assistenten Hannes Wendling durchgeführt wird, gehören unter anderem eine nach Spielstärke gestaffelte Trainingseinheit am Vormittag, die Analyse der Partie eines jeden Spielers und die all abendliche Kommentierung der schönsten Partien. Dabei treffen Jugendliche aus der Schweiz, Spanien und Deutschland auf einander.

Die junge Deutsche Delegation ist mit 11 Teilnehmern angetreten. U.a. sind mit Sonja-Maria Bluhm (amtierende Deutsche Meisterin U12w), Jonas Lampert (U 14) und Alina Zahn (U12w) drei Vertreter der Deutschen Nachwuchsspitze mit von der Partie. Zur Halbzeit konnten diese Spieler den an sie gerichteten Erwartungen mit guten Leistungen gerecht werden. Hervorzuheben ist auch das bisherige Abschneiden von Oliver Gerntke (U16), der mit drei aus fünf Punkten im Hauptturnier I überzeugt.

Ein Bericht von Thomas Pähtz, Hannes Wendling, Pauline Mertens